

| Checkliste | | |
|---|--|--|
| ERSTELLUNG | Die jeweils geltenden rechtlichen Vorgaben werden umgesetzt (u. a. zu Dauer, Wortzahlen, Aufgabenformaten und -zusammensetzung, Kompetenzen). | |
| | Die Aufgaben beziehen sich auf im Unterricht vermittelte Kenntnisse und Fertigkeiten (Lernerfolgskontrolle, Kompetenzorientierung). | |
| | Die Materialien und Aufgaben eignen sich zur Überprüfung dieser Kenntnisse und Fertigkeiten (<i>Validität</i>). | |
| | Die Materialien und Aufgaben überprüfen die Kompetenzen auf einem für den Jahrgang angemessenen Anspruchsniveau (<i>Verhältnismäßigkeit</i>). | |
| | Die Aufgaben sind in Umfang und Anspruch prinzipiell für die Lernenden in der vorgegebenen Zeit zu schaffen (<i>Praktikabilität</i>). | |
| | Die Teilaufgaben und ihre Zusammensetzung ermöglichen eine Differenzierung der Qualität der erbrachten Leistung (<i>Trennschärfe</i>). | |
| | Die Lernenden sind mit den Aufgabenformaten vertraut (<i>Reliabilität</i>). | |
| | Die Aufgaben werden strukturiert und übersichtlich präsentiert (Layout der Prüfungsunterlagen). | |
| | Die Anordnung der Teilaufgaben erfolgt in aufsteigender Progression ihres Anforderungsniveaus (vom Einfachen zum Komplexen). | |
| | Die Aufgabenstellungen sind präzise und verständlich formuliert und transparent bezüglich der erwarteten Leistung (<i>Transparenz, Reliabilität</i>). | |
| | Geschlossene, halboffene und offene Aufgaben werden funktional eingesetzt. | |
| | Das Verhältnis von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben ist für den Lernstand der Lerngruppe angemessen (<i>Verhältnismäßigkeit</i>) und entspricht den curricularen Vorgaben. | |
| | Redundanzen werden vermieden (<i>Trennschärfe, Verhältnismäßigkeit</i>). | |
| | Die Gewichtung der Teilaufgaben spiegelt ihr Anforderungsniveau und den erforderlichen Zeitaufwand angemessen wider (<i>Verhältnismäßigkeit</i>). | |
| Die Gewichtung der Teilaufgaben ist für die Lernenden während der Bearbeitung erkennbar (<i>Transparenz</i>). | | |
| BEWERTUNG | Die Bewertung erfolgt kriterienorientiert (<i>Objektivität</i>). | |
| | Die Bewertungskriterien beziehen sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse und Fertigkeiten (<i>Lernerfolgskontrolle, Reliabilität</i>). | |
| | Die Bewertungskriterien beziehen sich auf die zu überprüfende(n) Teilkompetenzen (<i>Validität</i>). | |
| | Die Bewertungskriterien berücksichtigen alle zu überprüfenden Teilkompetenzen angemessen (<i>Validität, Verhältnismäßigkeit, Kompetenzorientierung</i>). (Bei offenen Aufgaben wird sowohl die inhaltliche als auch die sprachliche Leistung berücksichtigt, bei der Sprache nicht nur die Sprachrichtigkeit, sondern auch Kommunikationsverhalten und Ausdrucksvermögen.) | |
| | Die Bewertungskriterien sind transparent und ermöglichen den Lernenden, die Bewertung ihrer Leistung nachzuvollziehen (<i>Transparenz</i>). | |

M3: Checkliste für die Erstellung und Bewertung von Lernerfolgskontrollen (Rommerskirchen)

